Amt Stralendorf
Dorfstraße 30
19073 Stralendorf

Niederschrift
öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Stralendorf

Sitzungstermin:	Montag, 18.03.2002
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	21:30 Uhr
Ort, Raum:	Groß Rogahn, Gemeindehaus

Anwesend sind:

Amtsvorsteher
Herr Michael Vollmerich

Amtsausschussmitglieder
Herr Manfred Bosselmann
Herr Dr. Rainer Dahlmeier
Frau Christel Deichmann
Herr Gerhard Evers
Herr Olaf Gersuny
Herr Harry Heinrich
Herr Harry Kohfeldt
Herr Wilfried Möller
Herr Rüdiger Naber
Herr Dr. Daniel Pracht
Herr Claus Schollmeier
Herr Hartwig Schulz
Herr Karl- Heinz Simann
Herr Harald Voigt

Entschuldigt fehlen:

Herr Klaus Bosselmann	
Frau Gisela Buller	
Frau Almut Gensel	
Herr Herbert John	
Herr Ralph Nemitz	Vertreter Herr Hensel
Herr Alfred Nestler	unentschuldigt
Herr Hans-Jürgen Porath	unentschuldigt
Herr Helmut Richter	
Herr Manfred Richter	

Weitere Teilnehmer

Herr Lischtschenko	LVB	Amt Stralendorf
Herr Borgwardt	Kämmerer	Amt Stralendorf
Herr Dr. Ziesche	Bauamtsleiter	Amt Stralendorf
Frau Scholz	Kandidat Schiedsperson	
Herr Warnemünde	Kandidat Schiedsperson	

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1 Begrüßung, Feststellung der Beschlußfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung
2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 10.12.2001
3 Einwohnerfragestunde gem. § 17 , Abs. 1 der KV
4 Vorstellung der Kandidaten für die Wahl der Schiedsperson und des Vertreters / der Vertreterin und anschließende Wahl
5 Änderung des Beschlusses zur Bildung eines begleitenden Ausschusses zur Bewirtschaftung der Amtssporthalle 2001/AMT/032
Vorlage: 2002/AMT/038
6 Bericht des Bauamtsleiters über die Arbeit und wichtigsten Projekte des Bauamtes
7 Diskussion über den Grundsatzbeschluß der Gemeinde Stralendorf zur Übertragung der Schulträgerschaft der Haupt- und Realschule Stralendorf auf das Amt zum 01.01.2003
8 Informationen des Amtsvorstehers und LVB

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Begrüßung, Feststellung der Beschlußfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung**

Der Amtsvorsteher eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt mit 16 von 24 Amtsausschußmitgliedern die Beschlußfähigkeit fest.

Herr Schulz bittet um eine Ergänzung der Tagesordnung bezüglich eines Fahrzeuges für die Gemeinde Pampow als Stützpunktfeuerwehr. Wird unter TOP 8 Informationen mit aufgenommen.

Die Tagesordnung wird bestätigt.

zu 2 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 10.12.2001**

Der Antrag die Tagesordnung um den Punkt „Fraktionsbildung der CDU im Amtsausschuß“ zu erweitern, wurde von Herrn Dr. Pracht gestellt.

Eine Ergänzung dazu. Sie hat keinen Anspruch auf Entschädigungen oder Sitzungsgeld § 12 Geschäftsordnung.

Bei dem Tagesordnungspunkt 13 „Fraktionsbildung CDU im Amtsausschuß“ werden die letzten beiden Punkte in der Niederschrift gestrichen.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja - Stimmen
1 Stimmenthaltung

Die Sitzungsniederschrift vom 10.12.2001 wird mit den Änderungen bestätigt.

zu 3 **Einwohnerfragestunde gem. § 17 , Abs. 1 der KV**

> keine Anfragen <

zu 4 **Vorstellung der Kandidaten für die Wahl der Schiedsperson und des Vertreters / der Vertreterin und anschließende Wahl**

Bewerber Frau Marlies Scholz aus Holthusen und Herr Karl-Heinz Warnemünde aus Klein Rogahn. Es wird vorgeschlagen Frau Scholz als Schiedsperson und Herrn Warnemünde als Stellvertreter zu benennen. Beide Stellen sich kurz vor.

Frau Marlies Scholz	wird als	**Schiedsperson**
	und	
Herr Karl–Heinz Warnemünde	als	**Stellvertreter**

einstimmig gewählt.

zu 5 **Änderung des Beschlusses zur Bildung eines begleitenden Ausschusses zur Bewirtschaftung der Amtssporthalle 2001/AMT/032**
Vorlage: 2002/AMT/038

Der Sachverhalt wird kurz erläutert. Bis jetzt sind erst aus 4 Gemeinden die Koordinatoren für die Arbeitsgruppe bekannt.

Beschluss:
Sach- und Rechtslage:
Nach der KV M-V müssen die Ausschüsse in der Hauptsatzung mit Ihren Aufgaben benannt werden, auch wenn es sich um zeitweise Ausschüsse handelt. Die Mitglieder müssen durch den Amtsausschuß gewählt werden und die Zahl der Amtsausschuss-mitglieder muß größer als die der Zahl der berufenen Einwohner sein. Die bisher von den Gemeinden vorgeschlagenen „Gemeindekoordinatoren“ sind bis auf eine Person nicht Mitglied des Amtsausschusses.

Beschlussvorschlag:
Der Verwaltungsausschuß schlägt vor, den o.g. Beschluß insoweit zu ändern, als dass die Worte „begleitender Ausschuß“ durch das Wort „Arbeitsgruppe“ ersetzt werden.

Bemerkungen

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung des Landes M-V waren keine/folgende Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	24
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	16
Davon stimmberechtigt:	16
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Stimmenenthaltungen:	1
Ungültige Stimmen:	0

zu 6 **Bericht des Bauamtsleiters über die Arbeit und wichtigsten Projekte des Bauamtes**

Durch die Anzahl der Aufgaben die in diesem Jahr anfallen und auch bis ins nächste Jahr reichen und durch die Umstellung im Bauamt kommt es zur Zeit zu einer komplizierten Situation. Die formelle Übergabe ist erfolgt.
Zuständig sind Frau Froese für Tiefbau und Herr Möller-Titel für den Bereich

Hochbau. Es wird damit gerechnet, dass die Zusammenarbeit von alt auf neu noch ca. 3 bis 6 Monate dauern wird.

Schwerpunktmäßige Aufgaben: 17 Vorgänge Bauleitplanung z.Zt. in Arbeit

Wittenförden	3
Pampow	6
Dümmer	5
Warsow	1
Holthusen	2

Hochbauvorhaben:
1. Forstscheune Dümmer
2. Reithalle Pampow
3. Zweifeld - Sporthalle
4. Hort Pampow
5. Feuerwehr Pampow
6. Schadensbeseitigung Schule Wittenförden

Tiefbauvorhaben:
1. Kläranlage Zülow
2. Anbindung Holthusen an B 321
3. Ortsumgehung Pampow B 321
4. Ortsumgehung Kothendorf
5. Vorflut LV 71 Kothendorf
6. Mühlenweg Wittenförden
7. Erschließung aller B - Pläne
8. Lösung der Regenwasserabführung Mühlenbeck

Es fallen eine Reihe arbeitsintensiver Aufgaben für die Zukunft an.

Einschätzung der neuen Mitarbeiterin Frau Froese im Bauamt.
Sie bringt fachliche Vorkenntnisse mit und absolviert momentan ihre Verwaltungsqualifikation. Sie arbeitet sich gut ein und ist selbstbewußt.

Herr Evers ist nicht einverstanden mit der Arbeitsweise im Bauamt. Der F - Plan in Warsow geht nicht voran. Da das Problem mit dem Planungsbüro bereits im letzten Jahr bekannt war, sollte etwas geschehen um die Sache abzuarbeiten.

Das Problem hierbei liegt darin, das ein Gebäude am Sportplatz errichtet wurde, ohne eine Baugenehmigung. Daraufhin ergaben sich Probleme mit der Forstwirtschaft.

Herr Schulz erklärt das es kompliziert sei F – Pläne durchzubringen. Wenn immer neue B – Pläne ins Verfahren eingebracht werden, muß der F – Plan geändert werden. Die Raumordnungsbehörde will auch nicht, dass so viel passiert.

Demnächst soll in der Kita in Warsow der Sanitärbereich renoviert werden. Anfrage von Herrn Evers wie die Aufgabenverteilung innerhalb des Amtes koordiniert ist.

Ansprechpartner wird dabei Frau Ferner sein. Zuständigkeit liegt beim jeweiligen Fachbereich. Bei Frau Ferner liegt die Kostenverantwortung. Sie setzt sich mit dem Bauamt zusammen und es wird darüber gesprochen welche Leistungen notwendig sind. Die Angebote werden vom Bauamt eingeholt und dann gemeinsam ausgewertet.

Es wird gewünscht das es in Zukunft eine bessere Zusammenarbeit zwischen den Fachämtern gibt. Vorschlag in der Bürgermeistersitzung über die Projekte im Bauamt zu sprechen. Desweiteren sollte man über die Priorität der Vorhaben sprechen.

Herr Schollmeier ist der Meinung, dass man hier jetzt nicht versuchen sollte, dem anderen die Schuld zuzuweisen. In der Vergangenheit wurden auch viele Fehler von den Gemeinden gemacht. Man sollte sich über die einzelnen Probleme nicht hier

darüber unterhalten, sondern sich direkt an das Amt wenden. Es sollte schon Aufgabe des Amtes sein, selbst zu entscheiden was Priorität bei den einzelnen Vorhaben hat.

zu 7 **Diskussion über den Grundsatzbeschluß der Gemeinde Stralendorf zur Übertragung der Schulträgerschaft der Haupt- und Realschule Stralendorf auf das Amt zum 01.01.2003**

Zur nächsten Sitzung des Amtsausschusses soll detailliertes Zahlenmaterial vorliegen und beide Alternativen im Vergleich dargelegt werden. Wenn die Zuarbeiten vorliegen, sollte es im Amtsentwicklungsausschuß und danach im Finanzausschuß besprochen werden.

Frau Ferner, Herr Borgwardt und die Gemeinde Stralendorf werden beauftragt, die Zuarbeit zur nächsten Amtsausschußsitzung vorzubereiten.

zu 8 **Informationen des Amtsvorstehers und LVB**

Herr Schulz erklärt das die Gemeinde Pampow vom Landkreis Ludwigslust als Stützpunktfeuerwehr eingestuft wurde. In einem Schreiben was dem Protokoll als Anlage beiliegt, schildert er sein Anliegen.

Zur nächsten Amtsausschußsitzung soll der Amtswehrführer eingeladen werden, um fachliche Dinge zu besprechen.

Renaturierung Sieben Dörfer Moor. Die Bemühungen der Stadt gehen weiter. Bei einer Hauptausschußsitzung der Gemeinde Pampow mit Vertretern der Stadt und des Ingenieurbüros IBS, wurde das Vorhaben der Stadt erläutert. Es muß ein Hydrogeologisches Gutachten erstellt werden. Es ist der erklärte Wille der Stadt das Gutachten zu erstellen. Es darf auf keinen Fall zu Schädigung von Einwohnern kommen. Folgen sind noch nicht absehbar.

Vorschlag: Amtsentwicklungsausschuß soll sich auf seiner nächsten Sitzung am 11.04.2002 damit befassen.

Der LVB bemängelt, dass die Teilnahme an den Bürgermeistersitzungen in der Vergangenheit nur gering ausfiel. Da einige Bürgermeister am Dienstag ihre Sprechzeiten haben, wird der Donnerstag als neuer Wochentag für die Sitzungen festgelegt.

Die Bürgermeister werden nochmals aufgefordert einen Sitzungskalender für ihre GV – Sitzungen einzureichen, soweit sie dieses noch nicht getan haben.

Bis heute sind noch keine Vorschläge für die Verbesserung der Arbeit des Amtsausschusses eingegangen.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender

Schriftführer